



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Leipzig, 19.07.1902

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-105742](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-105742)

Beantwortung
22/1LEIPZIG, DEN
HAYDNSTR. 9.

19/7. 1902.

Lieber Herr Professor,

Erstens eine Bitte: würden Sie mir auf ein paar Tage (per nefas) Marucci's Katalog der Vatikanischen Aegyptiaca vom Museum aus schicken lassen? Ich brauche ihn notwendig & kann ihn hier nicht kriegen.

Zweitens eine Frage: ich habe in nächster Woche einen Candidaten zum Doctorexamen zu prüfen. Aegyptisch erstes Fach, die Arbeit: Über Fragmente ein mittel-ägyptischen Dialekt. Der Fall liegt also ähnlich wie s. Z. bei Carl Schmidt. Wissen Sie vielleicht noch, was Sie diesem im mündlichen Examen vorgelegt haben?

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir die Sache auch mitteilen könnten. Der Candidat, den Dietrichmann noch von Göttingen ^{her} geschickt hat, ist eine

1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900
1901
1902
1903
1904
1905
1906
1907
1908
1909
1910
1911
1912
1913
1914
1915
1916
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
2031
2032
2033
2034
2035
2036
2037
2038
2039
2040
2041
2042
2043
2044
2045
2046
2047
2048
2049
2050
2051
2052
2053
2054
2055
2056
2057
2058
2059
2060
2061
2062
2063
2064
2065
2066
2067
2068
2069
2070
2071
2072
2073
2074
2075
2076
2077
2078
2079
2080
2081
2082
2083
2084
2085
2086
2087
2088
2089
2090
2091
2092
2093
2094
2095
2096
2097
2098
2099
2100

lahme Flügel; fleißig, nicht dumm, aber
sehr kranklich, blutarm etc. Seine Disser-
tation wird wohl ein einziges ägyptologisches
Debut sein. Ich habe noch nie geprüft &
weiss nicht recht, was man verlangen soll.
Also bitte, geben Sie mir einen Rath.

Dass Abscheu herkommen darf, dan-
ken wir Ihnen sehr. Ich bin gespannt, was
unser erster Ankauf bringen wird.

Was haben Sie denn zum Campanile
(Studniczka behauptet, es hiesse Cam-
panelli; so habe es ein deutscher Tourist
gesagt) und vor allem zur Loggetta? Ich
war ganz traurig. Gestern war ein „Tag“
ein jämmerliches Bild der Ruinenstätte.

Meine Frau ist gestern mit Extr-
zug samt Kindern nach München &
weiter nach Linden abgedampft; hande-
l; Uah! Ubrig that es nach all dem
Miseren sehr Not.

Wie geht es denn den Frauen? Ich freue
mich sehr darauf, wenn die Kinder so
gross sind, dass wir Allen wieder mal
an der Ostsee bündeln können. Jetzt

wo wir bei der Anordnung der südpalästinensischen
Ferien in 6 Wochen zwei Saisons bezeichnen
müssen, ist das unmöglich.

Schreiben Sie Ihnen schon, dass meines Lei-
poldts "koptische Ketzerschrift" entlarvt
worden ist? Es ist ein Stück aus Epi-
phanios' (Bischof auf Cypern, um
375) Schrift Αγκυρωτός und geht auf
einen viel besseren griech. Text zurück, als die
aus erhaltener Epiphanius - Hss. haben.
Erzählen Sie das doch bitte Harnack; es
wird ihm sehr angenehm mitteilen. Für
mich ist interessant, abzugeben von dem
nützigen Text, den man schon griechisch
hätte kennen müssen, wie selbstverständlich
Karl Koptisch konnte. Und dann noch
zu wissen, was mir hier erst jetzt klar gewor-
den ist: an sehr vielen Stellen wird das
griech. Wort der Vorlage im Koptischen durch
ein anderes griech. Wort wiedergegeben. Die
Kopten haben also einen festen griech.
Wortschatz sich angeeignet, der zur Litera-
tursprache gehört, und keine in diesem nicht
beliebigen neue Wörter auf. Dieser griech.

Wortsatz müsste einmal zusammengestellt
und befragt werden.

Freuen Sie die Apreschooper & nehmen
Sie selbst viele Grisse
von Ihren getreuen

J. Steindorff: